

# «Musik hat unsichtbare Kräfte»

Gelterkinden | Gunhard Mattes ist neuer Dirigent des Orchesters Gelterkinden

Der Zürcher Gunhard Mattes bringt neben viel Erfahrung eine grosse Leidenschaft für die Musik mit in seine neue Aufgabe als Dirigent des Orchesters Gelterkinden.

Isabelle Thommen

Gunhard Mattes dirigierte bereits im Alter von 15 Jahren sein erstes Kammerorchester. Die letzten 13 Jahre war er in der Ukraine tätig. Heute ist er mitverantwortlich für die Kinder- und Jugendkonzerte des Zürcher Kammerorchesters und ein gefragter Gastdirigent im In- und Ausland. Seit diesem Sommer ist er der neue Dirigent des Orchesters Gelterkinden. Mit zehn Jahren begann der heute 53-Jährige Oboe zu spielen. Er habe wohl Talent gehabt, denn der Lehrer sei immer voll auf von seinem Spiel begeistert gewesen, obwohl er nie geübt habe, erzählt er und lacht.

Eigentlich wollte Mattes nach der obligatorischen Schulzeit eine Lehre als Instrumentenbauer beginnen, fand jedoch keine Lehrstelle. Daraufhin schrieb er sich am Konservatorium Zürich ein und wurde Oboist. Als solcher wirkte er unter anderem im Orchestre de la Suisse Romande, im Festspielorchester Luzern und im Stadtorchester Winterthur mit. Schon früh habe er jedoch gemerkt, dass er nicht ewig als Oboist in einem Orchester arbeiten wolle, berichtet Mattes. Er belegte Meisterkurse, nahm Privatstunden und liess sich zum Dirigenten ausbilden.

Durch seine persönlichen Erfahrungen als Oboist in Sinfonieorchestern kenne er die Regungen und Gedanken der Musiker, was die Zusammenarbeit erleichtere, sagt Mattes. «Ich möchte die Proben so gestalten, wie sie mir als Oboist auch Spass gemacht hätten.» Die Musiker so zu motivieren sei eine wichtige Aufgabe des Dirigenten, die Leistung nehme mit der Freude an der Musik zu.

## Musiker aus Leidenschaft

Die Musik bedeutet Mattes alles. Durch seine schwere Kindheit, die durch den Tod sowohl seiner Mutter als auch zwei seiner Brüder und Armut geprägt war, habe er erleben dürfen, dass die Musik ein Heilmittel ist: «Mit der Oboe konnte ich meinen Kummer wegblasen, den Kummer aus mir herausdirigieren. Die Musik hat unsichtbare Kräfte, die die Menschen heilen kann.»

Der Dirigent bringt viel Erfahrung mit nach Gelterkinden: Mattes gründete, dirigierte und verwaltete unter anderem elf Jahre lang in der Ukraine ein Orchester aus jungen Berufsmusikern. Mit diesem Orchester gab er regelmässig Konzerte in der Schweiz, in Europa, in der Ukraine und in China. Über das Ende des Orchesters wurde der Dokumentarfilm «Ein Orchester stirbt», gedreht und in Schweizer Kinos gezeigt. Er dirigiert in der Tonhalle Zürich das Zürcher Kammerorchester, das Sinfonische Orchester Zürich, gibt Workshops und spielt vermehrt wieder Oboe. Neben seiner Erfahrung kann Mattes zahlreiche veröffentlichte CDs, DVDs und Auszeichnungen vor-



Mit Gunhard Mattes erhält das Orchester Gelterkinden einen erfahrenen und mehrfach ausgezeichneten Dirigenten. Bild zvg

weisen – darunter eine goldene CD sowie diverse Förder- und Kulturpreise.

## Freude am Kochen und Reisen

Gunhard Mattes ist verheiratet und Vater zweier Söhne. Der gebürtige Zürcher lebt mit seiner Familie in Bremgarten AG. Mattes' Hobby ist in erster Linie die Musik: «Ich habe mir schon als junger Oboist gesagt, sollte ich die Freude am Musizieren einmal verlieren, höre ich auf, denn ich will

nicht Berufsmusiker sein, nur um Geld zu verdienen. Dafür ist mir die Musik zu wertvoll.» Seine anhaltende Leidenschaft für die Musik schliesst jedoch andere Interessen nicht aus: Mattes kocht gerne und interessiert sich für Fluss- und Kanalfahrten in Frankreich.

Gunhard Mattes wurde aus 32 Kandidaten ausgewählt. Das Wahlverfahren hatte mehrere Durchgänge. Nach Probedirigaten der letzten vier Kandidaten stimmten der

Vorstand und die Orchestermitglieder über den Dirigenten ab, berichtet Ueli Gisi, Präsident des Orchesters. Mattes freut sich sehr auf seine neue Aufgabe: «Ich habe das Orchester spielen gehört, es ist sehr gut. Da ist gutes Potenzial vorhanden.» Die nächsten Konzerte des Orchesters Gelterkinden werden im Dezember stattfinden.